

Bremische Bürgerschaft Stadtbürgerschaft 20. Wahlperiode

Anfragen in der Fragestunde 45. Sitzung

1.

30.11.22

Tempo 30 vor Kindergärten, Schulen und sozialen Einrichtungen

Wir fragen den Senat:

1. An welchen konkreten Orten wurden die Einzelfallprüfungen der Phase II (Überprüfung Belange ÖPNV/BSAG) im Kontext von Tempo 30-Zonen vor sozialen Einrichtungen, wie Kindergärten, Schulen, Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen, durchgeführt, und wie wurden die Beiräte in diese Einzelfallprüfungen eingebunden?
2. Wurden die Einzelfallprüfungen der Phase II in Form von Verkehrssimulationen durchgeführt, und wie wurde exemplarisch zwischen den Haltstellen Otto-Braun-Straße und Friedrich-Stampfer-Straße (Kindergarten August Bebel-Allee/Kinder- und Familienzentrum) in der Vahr verfahren?
3. Aus welchen Gründen wurde sich für das angewendete Verfahren und gegen mögliche Alternativen entschieden, und welche waren dies?

Anja Schiemann, Mustafa Güngör und Fraktion der SPD

2.

30.11.22

Praktische Gestaltung der Übernahme von Mietzahlungen bei kurzen Haftstrafen

Wir fragen den Senat:

1. Welche rechtlichen Möglichkeiten, Verpflichtungen und Voraussetzungen bestehen hinsichtlich der Kostenübernahme von Mietzahlungen während kurzer Gefängnisaufenthalten in Folge von Ersatz- oder anderer Freiheitsstrafen, und wie gestaltet sich das praktische Verfahren der Kostenübernahme zwischen dem Amt für soziale Dienste, dem Jobcenter und einschlägigen Beratungseinrichtungen in Bremen bei Haftstrafen von unter und über sechs Monaten?
2. Wie viele Menschen in Bremen haben in den vergangenen drei Jahren während eines Gefängnisaufenthalts von unter sechs Monaten beziehungsweise von sechs Monaten bis ein Jahr ihre Wohnung verloren, trotz bestehender Möglichkeit einer Übernahme ihrer Mietzahlungen?
3. Wie will der Senat darauf hinwirken, dass das praktische Verfahren der Übernahme von Mietzahlungen bei kürzeren Haftstrafen so ausgestaltet wird, dass Wohnungsverluste bestmöglich vermieden und damit das Risiko von Obdachlosigkeit nach Haftende reduziert wird?

Birgitt Pfeiffer, Mustafa Güngör und Fraktion der SPD

3.

30.11.22

Werden Kontaktpolizisten („KoPs“) für andere Aufgaben aus den Stadtteilen abgezogen?

Wir fragen den Senat:

1. Inwieweit wurden und werden im Jahr 2022 Kontaktpolizistinnen und Kontaktpolizisten aus „ihren“ Stadtteilen abgezogen, um Dienst auf dem Weihnachtsmarkt/Schlachtezauber und am Hauptbahnhof zu leisten (bitte nach Stadtteilen und Einsatzzeiten aufschlüsseln)?
2. Aus welchen Gründen ist es aus Sicht des Senats notwendig geworden, die Kontaktpolizistinnen und Kontaktpolizisten – wenn auch nur zeitweise – aus „ihren“ Stadtteilen abzuziehen?
3. Wie lange standen/steht sie jeweils nicht für ihre Kernaufgabe (Betreuung und Prävention in den Stadtteilen) zur Verfügung, und welche Konsequenzen hatte/hat der Abzug aus den Stadtteilen für ihre eigentliche Aufgabe?

Birgit Bergmann und Lencke Wischhusen und Fraktion der FDP

4.

30.11.22

Wann werden endlich die Beiräte in Burglesum bei der Vergabe eines Erbbaurechts-Vertrages zum Objekt „Altes Ortsamt Lesum“ beteiligt?

Wir fragen den Senat:

1. Was sind die rechtlichen Grundlagen sowie die weiteren Gründe dafür, dass im Zuge der Vergabe eines Erbbaurechtsvertrages zum Objekt „Altes Ortsamt Lesum“ bisher nur der Beiratssprecher und der Ortsamtsleiter von Immobilien Bremen (IB) eingebunden wurden, nicht aber die übrigen Beiratsmitglieder in Burglesum?
2. Worin bestanden die erheblichen Differenzen zwischen IB und möglichen Investoren, welche IB im Sommer 2021 auf Nachfrage des Beirates einräumte, und wie wurden diese ausgeräumt?
3. Wie wird der Senat sicherstellen, dass nun – nach Abschluss der Verhandlungen – die Beiräte umgehend und vor einer Befassung im städtischen Haushalts- und Finanzausschuss (HaFa) informiert werden, und somit alle Ausschussmitglieder des HaFa die Gelegenheit haben, mit ortskundigen Beiratsmitgliedern in nicht öffentlichem Austausch den Sachverhalt zu erörtern?

Thore Schäck, Lencke Wischhusen und Fraktion der FDP

5.

01.12.22

Gewalt in der Schule

Diese Anfrage der Abgeordneten Uwe Felgenträger, Heiner Löhmann und der Gruppe L.F.M. wurde zwischenzeitlich zurückgezogen.

6.

06.12.22

Barrierefreiheit für Fahrgäste des ÖPNV in der Martinstraße gewährleistet?

Wir fragen den Senat:

Wann und durch welche Maßnahmen werden die Einschränkungen im ÖPNV (hier Bushaltestellen in der Martinstraße) behoben?

Was wird kurzfristig für die Gewährleistung der Barrierefreiheit für Fahrgäste unternommen?

Was wird der Senat kurzfristig unternehmen, um gefährliche Situationen für Fußgänger und Radfahrer zu entschärfen, die dadurch entstehen, weil Radfahrer den Fußweg und nicht den dafür vorgeschriebenen Radstreifen befahren?

Melanie Morawietz, Hartmut Bodeit, Heiko Strohmann und Fraktion der CDU

7.

06.12.22

Terminvergabe durch die Bremer Polizeibehörde zwecks Anzeigenaufnahme

Ich frage den Senat:

1. Wie hoch ist die durchschnittliche, monatliche, telefonische und digitale Terminvergabe durch die Bremer Polizeibehörde, und wie viele Termine werden dann letztendlich nicht mehr von potenziellen Anzeigenerstattern wahrgenommen?

2. Werden die telefonischen und digitalen Terminvorgaben nach der Schwere eines Deliktes vergeben oder wahllos nach der Reihenfolge der Anrufer, und auf welchen Bremer Polizeirevieren können Geschädigte dann eine Strafanzeige aufgeben?

3. Wie lange müssen Anzeigenerstatter durchschnittlich auf einen Termin zwecks Anzeigenaufnahme durch die Polizeibehörde warten?

Peter Beck (BiW)

8.

06.12.22

Strafantragsstellungen durch Bremer Schulleitungen nach Straftaten im Schulbereich

Ich frage den Senat:

1. Wie viele Strafanträge wurden durch Bremer Schulleitungen nach Straftaten an Bremer Schulen für die Jahre 2019 bis 2021 bei der Bremer Polizeibehörde beziehungsweise der Bremer Staatsanwaltschaft durch Bremer Schulleitungen gestellt? (Dieses bitte aufgeschlüsselt nach den Stadtteilen.)

2. Wie viele Straftaten gab es in den unter Frage 1 genannten Zeiträumen an Bremer Schulen, und welche sind die hauptsächlichen Deliktsarten? (Diese bitte

aufgeschlüsselt nach Verbrechen und Vergehens-Tatbeständen sowie nach den Stadtteilen.)

3. Wie viele Täter konnten durch die Strafverfolgungsbehörden ermittelt werden, und wie viele Geschädigte gab es in den unter Frage 1 genannten Zeiträumen, und wie oft fand ein Täter-Opfer-Ausgleich statt?

Peter Beck (BiW)

9.

07.12.22

Entlastung für die Wohngeldstelle in Sicht?

Wir fragen den Senat:

Wie viele der 47 ausgeschriebenen Stellen konnten bereits besetzt werden (Stichtag 1. Januar 2023)?

Aus welchen Gründen konnten trotz hoher Bewerberanzahl nicht alle ausgeschriebenen Stellen besetzt werden?

Konnten für die Wohngeldstelle, wie geplant, bereits Räumlichkeiten angemietet werden, wenn ja, zu welchen Konditionen, und wann soll die Arbeit dort starten?

Sigrid Grönert, Heiko Strohmann und Fraktion der CDU

10.

12.12.22

Aufgesetztes Parken in der Bismarckstraße?

Wir fragen den Senat:

Welche Kenntnis hat der Senat über illegal aufgesetztes Parken in der Bismarckstraße?

Welche Konfliktsituationen ergeben sich dadurch für die unterschiedlichen Verkehrsteilnehmer?

Durch welche Maßnahmen will der Senat gegen illegal aufgesetztes Parken in der Bismarckstraße vorgehen?

Marco Lübke, Harmut Bodeit, Heiko Strohmann und Fraktion der CDU

11.

12.12.22

Werden Geschäftstreibende in Schwachhausen alleine gelassen?

Wir fragen den Senat:

Wie bewertet der Senat die Auswirkungen für Geschäftstreibende in der Hermann-Henrich-Meier-Allee aufgrund der derzeitigen Baustellensituation?

Wann wurde die versprochene Entfernung der Halteverbotsschilder in der Hermann-Henrich-Meier-Allee vorgenommen?

Aus welchen Gründen werden Umleitungsverkehre vonseiten der Schwachhauser Heerstraße durch die Emmastraße nicht ermöglicht?

Hartmut Bodeit, Frank Imhoff, Heiko Strohmann und Fraktion der CDU

12.

20.12.22

Ist die technische Einsatzfähigkeit bei den Feuerwehren in Bremen angesichts von Extremwetterlagen, zum Beispiel bei Eis und Schnee, gewährleistet?

Wir fragen den Senat:

1. Wie gut sind die Feuerwehren – auch die freiwilligen – in Bremen technisch für Extremwetterlagen vorbereitet (Eis und Schnee, Bereifung, Kleidung, Materialien etc.)?

2. Inwiefern sind welche Einsatzfahrzeuge bei bestimmten Wetterlagen nicht einsatzbereit gewesen, und was muss getan werden, um diese in einen einsatzbaren Zustand zu versetzen?

3. Gab es in den letzten vier Jahren Situationen, in denen Feuerwehreinsätze gar nicht durchgeführt werden konnten oder mit geringerer Qualität oder deutlich mehr Aufwand durchgeführt werden mussten, weil die technischen Voraussetzungen für Extremwetterlagen nicht gegeben waren?

Birgit Bergmann und Lencke Wischhusen und Fraktion der FDP

13.

10.01.23

Einsatzfähigkeit der Polizei Bremen am Wall

Wir fragen den Senat:

In wie vielen Fällen konnten Polizeikräfte des „Polizeikommissariats Mitte“ seit Beginn der Bauarbeiten Am Wall bei Einsätzen der Kategorie 1 nicht in der vorgegebenen Einsatzzeit von acht Minuten am Einsatzort eintreffen (Fälle bitte nach Monaten aufschlüsseln)?

Wie wird es technisch gelöst, wenn sowohl Fahrzeuge der Polizei Bremen, als auch der BSAG, jeweils mit einem verbauten Sender zur Bevorrechtigung

ausgestattet, die Kreuzung Am Wall/Altenwall gleichzeitig in Anspruch nehmen wollen?

Marco Lübke, Hartmut Bodeit, Heiko Strohmann und Fraktion der CDU

14.

10.01.23

Welche Maßnahmen wurden seitens des Jugendamtes ergriffen nach dem brutalen Übergriff auf eine Transfrau im September 2022?

Wir fragen den Senat:

Wie viele Täterinnen und Täter konnten im Zusammenhang mit dem Übergriff auf eine Transfrau im September 2022 in einer Bremer Straßenbahn ermittelt werden, und wie viele Personen davon waren strafmündig?

Welche erzieherischen Maßnahmen wurden seitens des Jugendamtes bezüglich der betroffenen, noch nicht strafmündigen, Täterinnen und Tätern ergriffen, und mit welchem Erfolg?

Inwieweit konnte bei den ermittelten strafmündigen Tatverdächtigen bereits Anklagen erhoben werden beziehungsweise in welchem Ermittlungsstadium befindet sich das Strafverfahren?

Marco Lübke, Heiko Strohmann und Fraktion der CDU

15.

10.01.23

Personalchaos bei den Bremer Bädern

Wir fragen den Senat:

Wie viele Beschäftigte der Bremer Bäder GmbH haben in der Zeit von 2019 bis 2022 (Stand 1. Dezember 2022) ihr Beschäftigungsverhältnis gekündigt oder ihren Vertrag auflösen lassen (bitte aufschlüsseln nach Jahr und Funktion)?

Wie hoch ist die Fluktuationsrate (in Prozent) bei den Bremer Bädern in den Jahren 2019, 2020, 2021 und 2022 gewesen?

Welche Gründe gab es dafür, dass in der Buchhaltung der Bremer Bäder Rechnungen nicht bezahlt wurden, wie in der Kleinen Anfrage der Fraktion DIE LINKE (Drucksache 20/806 S) angegeben?

Marco Lübke, Heiko Strohmann und Fraktion der CDU

16.

17.01.23

Gewalt an der neuen Grundschule Humannstraße

Wir fragen den Senat:

1. Inwieweit ist dem Senat bekannt, dass es an der neuen Grundschule, Schule an der Humannstraße in Gröpelingen, täglich zu Rangeleien unter den Schülern mit zum Teil erheblichen Verletzungen, die ärztlicher Behandlung in der Praxis und im Krankenhaus bedürfen, gibt, wenn ja, wie viele Fälle sind bekannt?
2. Ist dem Senat durch die Schulleitung bekannt gemacht worden, dass auch Eltern der Kinder gegenüber den Lehrkräften gewalttätig werden, wenn ja, wie wird in solchen Fällen verfahren, und wie viele angezeigte Fälle liegen der Behörde vor?
3. Wie viele Fälle der sexuellen Übergriffe und Belästigungen der Kinder (Jungen gegenüber Mädchen) durch beispielsweise das gemeinsame Benutzen der Toiletten ist dem Senat angezeigt worden, und welche Maßnahmen wurden dagegen ergriffen?

Uwe Felgenträger, Heiner Löhmann und die Gruppe L.F.M

17.

.23

Überlastete Inobhutnahme für gefährdete Kinder und Jugendliche in der Stadt Bremen

Wir fragen den Senat:

Wie viele Kinder und Jugendliche wurden im Jahr 2022 wegen Kindeswohlgefährdung aus ihren Familien in das Bremer Notaufnahm-System überführt?

Warum will das Sozialressort den von den Aufnahmeeinrichtungen beklagten deutlichen Anstieg von Inobhutnahmen seit Oktober 2022 nicht bemerkt haben?

Über welche Kapazitäten verfügt das Bremer System für Notaufnahmen von Kindern und Jugendlichen (ohne Mitrechnung unbegleiteter minderjähriger Ausländer), wie viele Plätze davon sind aktuell belegt?

Sandra Ahrens, Heiko Strohmann und Fraktion der CDU

18.

17.01.23

Ausweitung von Angeboten flexibler Kinderbetreuung – aktueller Sachstand?

Wir fragen den Senat:

1. Wie weit sind die Planung und Umsetzung, weitere Modelle der flexiblen Kinderbetreuung (vergleichbar mit MOKI in Hemelingen) auf andere Stadtteile auszuweiten, inzwischen gediehen?
2. Für welche Stadtteile gibt es bereits konkrete Planungen, Modelle der flexiblen Kinderbetreuung zu errichten, und wie ist der Stand der Planungen?

3. Wann und wo wird das erste weitere Angebot der flexiblen Kinderbetreuung eröffnen, wie sieht das Angebot konzeptuell und vom Betreuungsumfang her aus?

Sofia Leonidakis und Fraktion DIE LINKE